

## **Pädagogischer Ansatz und Multiplikatorenmodell der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (2009-2010)**

Durchgeführt von: Staatsinstitut für Frühpädagogik (ifp); Anna Spindler, Dr. Dagmar Berwanger

Fragestellung: Beurteilung des pädagogischen Ansatzes, des methodischen Vorgehens sowie des Multiplikatorenmodells der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ hinsichtlich des aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnisstandes sowie die Untersuchung der Umsetzung des Ansatzes in der Praxis.

Zentrale Ergebnisse: *„Das pädagogische Konzept des „Hauses der kleinen Forscher“ entspricht den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen darüber, wie Kinder lernen und wie die Lernprozesse nachhaltige Ergebnisse für die Kinder haben. Das konzeptionell verankerte Verständnis von Bildung, das Bild vom Kind sowie das Verständnis vom Lernen sind fachlich sehr gut begründet und finden auch in der frühpädagogischen Forschung empirische Evidenz“ (S. 47). „Die Stärken des „Hauses der kleinen Forscher“ liegen – gemäß den Befunden aus dieser Expertise – in den Bereichen „motivierende und leichte Zugänglichkeit“: Sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Kinder erleben einen motivierenden Start in die Bildungsbereiche Naturwissenschaften und Technik. Erzieherinnen gelingt es ausgesprochen leicht und angstfrei, die notwendigen fachlichen Kompetenzen zu erwerben und unmittelbar in ihrer Einrichtung umzusetzen. Mit hoher Motivation und Interesse nähern sich dann auch die Kinder dem Thema und erwerben Wissen über naturwissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge“ (S. 48).*

### Publikation:

Spindler, A. & Berwanger, D. (2011). Pädagogischer Ansatz und Multiplikatorenmodell der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. In Stiftung Haus der kleinen Forscher (Hrsg.), *Wissenschaftliche Untersuchungen zur Arbeit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Band 1* (S. 18-62). Köln: Bildungsverlag EINS. Pdf verfügbar unter [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)